

1970

9.1.1970

ALARM - Prof. Dr. Ringel, Ritter Waldaustr. 6

ALARM; 19²⁰
Ausdrücken mit 3 Fahrzeugen. Der Einsatz
wurde mit TLF-680/400 durchgeführt.

Kaminbrand - verbreitete sich auf Zwischen-
decke und Riegelwand.

LOB u. Dank an die Feuerwehr, vor allem
weil man den Schutt vom III. Stock
noch verrückte.

Einsatzleiter: Kurt. WALDER Robert.

14 MANN

23.1.1970

ALARM - Unterer Stadtplatz.

Sf. BARBARA entfachte noch ein Feuer
dem Frankfurter war es nicht gelungen
Dann kam St. Florian ganz schnell
und blies den Kaminrauch von der Stelle.

Es wurde ein Metallbehälter entleert und ausge-
zündet nach dem Brand der Galerie St. Barbara.

24. Jänner 1970
"MASKENBALL"



OBM. LONGINUS v. MAYR

Hauptamtlicher Ball-
eröffner mit seinem
heiligen STERN von
Paschas.



25.1.1970

ALARM - Fa. Fröschl

Ein Backofen verursachte starken Rauch. Wir brauchten nicht mehr ausdrücken.

Ausschusssitzung (3.) am 11.2.1970

Anwesend: Kundt. Walder Robert, OBM. Mayr Emil,
BM. Neuner Hermann, BM. Tusch Hans-
Kassier: Unterkircher, Schriftführer
Dworak Karl, Gerätewart: Schöll.

Erschuldigt: OLM. NEUNER Joris.

Tagesordnung: EINLAUF,
GENERALVERSAMMLUNG
ALLFÄLLIGES.

Im abgelaufenen Berichtsjahr fanden 3 Ausschusssitzungen statt.

mal würden wir zur Hilfeleistung gerufen.
Dabei gab es 3 verletzte.

Sonntagsdienst wurde am 26 Sonntag und
Feiertagen von 9⁰⁰ Vormittag bis 19⁰⁰ Abend
gehalten.

Zur Pflege der Kameradschaft wurden 2 Ver-
anstaltungen abgehalten. PREISWARTEN und
der AUSFLUG.
Der Ball musste wegen des Verlustes von 2 Kamer-
aden in dieser Zeit entfallen.

Mitgliederstand am 14.2.1970

AKTIVMITGLIEDER

2 ALTMITGLIEDER

Koch Gottlieb, Zellner Alois

2 EHRENMITGLIEDER

Bez. Hofrat Dr. Albert Nödl
EHRENKOMMANDANT: Walder Ludwig

Kommandant:

Kommt. Stellvert.

Zugsführer:

KASSIER:

Unterkircher Adolf

SCHRIFTFÜHRER:

Dworak Karl

GERÄTEWART:

Schöll Alois

Die Tragik in UNZING



RICHARD FRISCHAUER '13K



RICHARD FRISCHAUF IBK

Der Chronist:

Karl Tüch

BRANDMEISTER

14. Februar 1970



Stadtfeuerwehr
SOLBAD HALL IN TIROL

Alarm: Telefon 122 - Gerätehaus: Telefon 20 20



WAPPEN DER STADT HALL IN TIROL
nach der Originalurkunde von 1501

T a g e s o r d n u n g

der 102. Generalversammlung am 14. Feber 1970 im Parkhotel

1. Begrüßung
2. Gedenken an unsere Verstorbenen
3. Verlesung des Protokoll der 101. Generalversammlung
4. Kassabericht
5. Tätikeitsbericht
6. Referat des Kommandanten
7. Vereidigung
8. Bericht des Gerätewart
9. Bericht des Obermaschinisten
10. Hauptamtlicher Gerätewart
11. Allfälliges

15.2.1970

PREISS-WATTEN

24 Teilnehmer

Turnierleitung: BM. Tisch

Besondere Vorkommnisse:

HOPPICHLER TONI - vulgo
"Schopper"

MAYR EMIL - vulgo
"der Lauge"

mit 2 RECHTEN
1 TRUMPF-AS
1 TRUMPF-KÖNIG

verloren

verloren

verloren - immer dieselben

Titelverteidiger FRÖSCHL entschuldigt.



TURNIER SIEGER
durch "Los"

WIBMER-HOLZHAMMER

22.2.1970

„SCHI-AUSFLUG“

Cortina-Grödenjoch



21.3.1970

ALARM - „Haller Textilwerke“ Jamsbrackerstraße

Frühlings-Aufzug Alarm um 23³⁰

Zu Löschkaktionen brauchte nicht mehr geblasen werden.
Durch hohen KURVENGEIST wurde der KURVENTEST
nur teilweise bestanden.

So PROMILLE des rechten
Koffmiegels wurden beim
Einkauf vermisst -
konnten jedoch am Tag
mächter im Fundbüro
SCHUHHAUS WALDER abgeholt werden.



24.3.1970

KOMMANDANTENBESPRECHUNG

Abschnitt Solbad Hall.

Brandverfärbung mit Kunststoffen.

Brandinsp. WALDER Robert

Brandverfärbung - Richtlinien.
Kunststoffe im Bereiche d. menschlichen Lebens.
Kunststoffe nach ihrem Brandverhalten
Brandverhalten PVC - CHLORWASSERSTOFFGAS
Gefahren der Salzsäure
Beispiele: Draht d. Eisenwerk,
Wiener Kühlhaus.

Schwerpunkte der Heißholzagerung.

OLM-KENDLBACHER Friedl

Heißholz als Brennstoff
Landesgesetzliche Regelung
Lagerung: wo und wieviel
Lagerbehälter
Lagerraum oberirdisch-unterirdisch
Sicherheitsvorkehrungen
Mängel der Lagerung
Allgemeine Hinweise
Orientierung der Feuerwehr.

Beteiligung

18

Kommandanten, Rettungsvertreter
und Gruppenkommandanten.

7.4.1970

ALARM „Duregger“ Kaiser Maxstraße



Alarm: 17⁵⁰

Einsatzleiter: Kundt. Walder Robert

Einsatzfahrzeuge: TLFH - 480
TLF - 680/4000
LF - OPEL

27 MANN im Einsatz

mit schwerem Atemschutz,
Aufsteckleitern.

Nachbarschaftshilfen durch
die Fw. Feuerwehren von
H. KREUZ und ABSAM



Zur Bekämpfung des Brandherdes
musste das Dach abgedeckt werden.
Leider war ein Wasserschaden im
Verhältnis zum Ausmaß des Feuers
nicht zu vermeiden.

Die Hausfrau erlitt einen Schock
und wurde von der Rettung in
das Krankenhaus Hall eingelie-
fert.

Nach den ersten Aufräumar-
beiten konnte nach einer
Stunde „BRAND AUS“ gemeldet
werden.

SONNTAGSDIENST 1970

Das Kommando ersucht die Kameraden um Gewissenhaftigkeit
und Verlässlichkeit beim Sonntagsdienst.

Einteilung vom 3. Mai 1970 bis 30. September 1970 mit Dienst-
beginn um 9⁰⁰ bis 18⁰⁰ an jedem Sonn- und Feiertag.

3 MANN an 22 Sonn- und Feiertagen = 594^h Dienst.

5.5.1970 Sonderschulung: "ATEMSCHUTZ"
Von Übungsbeginn wurde im Gerätehaus die Sonderschulung mit schweren ATEMSCHUTZGERÄTEN durchgeführt.

12.5.1970 ÜBUNGSBEGINN.

17.5.1970 Bachalarum "Geppert" Sonntagsdienst

Die Meldung wurde an den Gendarmerieposten Hall gegeben.

Der Einsatz wurde von den Feuerwehren ABSAM und H. KREUZ durchgeführt

Der Sonntagsdienst unter dem Kommando von Graber Walter übernahm die Organisation und Absperrung.

Ausgerückt wurde mit LLF-OPEL.

19.5.1970 ALARM - Tischlerei STEINER Weinfeldgasse.

Einsatzleiter Kund. WALDER Robert

Alarm: 23⁰⁵ Einrückung 0¹⁸ 23 MANN

Brandherd 40m in der Trockenanlage.

...riten verletzt worden.
und Innenwände blutverschmiert sind.
gen über die Verletzten (eventuell von Ärzten
und Krankenhäusern) sind an die Gendarmerie
erbeten.

Brand in Solbad Hall

Am Spätabend des Dienstags brach in der an eine Tischlerwerkstätte angebauten Trockenanlage in Solbad Hall ein Brand aus, der von der Freiwilligen Feuerwehr Solbad Hall gelöscht wurde. Brandursache war ein durch Ausschalten des Ventilators bei Arbeitsschluß entstandener Hitzestau, durch den die mit Heraklith verkleidete Holzdecke in Brand geriet. Es entstand größerer Sachschaden.

Beim ... versagten Bremsen

Til: vom 21.5.1970





Das Feuer konnte mit Hilfe
des Spezialtrapps „MILSER-
BRÜCKE“ rasch unter Kontrolle
gebracht werden.

Dank an den Feuert der Gendar-
merie und der RADAR-ORTUNG
unserer ELITEMANNSCHAFT!!!!

1.6.1970 TAUBENRETTUNG im Kurzen Graben



Die Sonder Einsatzmannschaft - sprich :
OLM-NEUNER Leits und GW. SCHOLL Leits

wurden von der „KRIPPE“ weg zur Rettung
abkommandiert. Nach Überwindung aller
Schwindelgefühle stieg man in den Licht-
schacht und holte die Friedenstaube. Abge-
meines aufnahmen der Tierschutzvertreter und
Anwäiner.

In liebevoller Pflege wurde das Tier bei
der FLEISCHHAUEREI NEUNER vorbei bis zur
Gendarmerie gebracht — Man war der An-
sicht man soll eine Brieftaubenstation
einrichten.

Nach den „mistglückten“ Dressurversuchen
musste die Haller-Edelzucht nach der
STRECKUNG von Futterkauten am Posten
hinterlegt werden.

4.6.1970 Fehlalarm Magdalenustraße

um 19⁴⁰ wurde Alarm gegeben. Das Flimmern eines Fernsehapparates schreckte Straßenpassanten - so kam es zu einem SCHRECKALARM.

5.6.1970 ALARM - Werkstättenbrand in der Drechslerei
„Vonmetz“ Agrarergasse.

Ladefläche
 Saurwein, im
 Brand. Die Ladung
 von 60.000 Schilling so
 wurden durch das Feuer völlig vernichtet.
 Lenker, der aus Hainzenberg im Zillertal stammt,
 blieb unverletzt.

Staubexplosion in Drechslerei

Während des Absaugens entstand Freitag nach-
 mittag - wie erst jetzt von der Gendarmerie
 bekanntgegeben wurde - in der Drechslerei des
 Leo Vonmetz in Solbad Hall eine Staubexplosion,
 die die Absaugpumpe und die gesamte elektrische
 Anlage total zerstörte. Ein Arbeiter des Betrie-
 bes, der mit Holzverschleifen beschäftigt war,
 blieb unverletzt. Die Feuerwehr von Solbad Hall
 konnte einen Großbrand verhindern.

um 15³⁰ wurden wir alarmiert
 zuerst waren nur **3 Mann** zum
 Ausrücken.

Nacheinander konnten dann aber
 doch alle Fahrzeuge ausrücken:
 HTLF-480, TLF-680/4000, OPEL

Fußgänger, schützt euer
Benützt die linke Straße

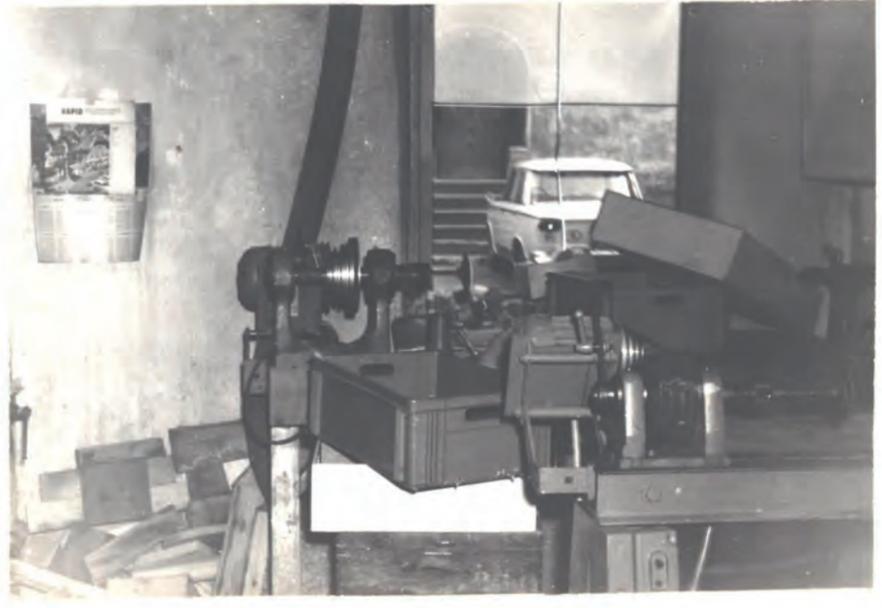
Wendekurve in G

Tipp: Tageszeitung



zum Einrücken
26 Mann

Es wurde mit schwerem Atemschutz
 angegriffen werden.



7.6.1970 SONNTAGSDIENST - Kind wurde im Inn abgetrieben

Aktion - Leser schreiben:

stadt, stud. theol. et jur. Reinhard Peters, bei der Bevölkerung, den Altstadtwirten und der Innsbrucker Polizei für das Gelingen des Altstadtfestes. Das Publikum habe sich trotz der überschäumenden Begeisterung diszipliniert verhalten. Die Polizei habe nicht einzuschreiten brauchen. Polizei und Studenten hätten wohl noch nie so gut zusammengearbeitet. Peters sprach auch allen Mitarbeitern in der Studentenschaft, insbesondere den Rumorknechten, die zehn Stunden lang im Einsatz standen, den Dank aus.

Mädchen ertrank im Inn

Mit ihren Eltern und drei weiteren Geschwistern war am Sonntag die 9 Jahre alte Margot Haller aus Solbad Hall zum Inn gegangen, um zu baden. Margot, die nicht schwimmen konnte, watete am Rande einer Sandbank und geriet in tiefes Wasser, wo sie sofort versank. Die sofort eingeleitete Suche, an der sich neben privaten Helfern später auch die Freiwillige Feuerwehr Solbad Hall und die Berufsfeuerwehr Innsbruck beteiligten, blieb ohne Erfolg.

Neuausbau der Vilsener Bundesstraße

RU

Dienstag

- 4.59 Nachr.
- 5.05 Blasm.
- 5.30 Bauerr.
- 5.33 Blasm.
- 5.43 Morg.
- 6.00 Gymn.
- 6.05 Für F.
- 6.30 Nach.
- 6.35 Mus.
- 6.45 Lan.
- 7.00 Mu.
- 8.00 N.
- 8.05
- 8
- 8
- 8
- 10.
- 10.
- 11.00
- 11.25
- 11.45 A.
- 13.00 Nach.
- 13.05 Lande.
- 13.30 Musik
- 14.00 Filmkurie.
- 14.30 Flottes Sp.
- fröher Sar

Der Sonntagsdienst wurde um 13³⁵ von der Gendarmerie verständigt, daß ein Kind vom Inn abgetrieben würde.

Nach Bekanntgabe eines Lageberichts, hoffte man im Schwimmbad durch ausrufen die Wasserrettung, welche dort Dienst machte.

Gleichzeitig wurde auch OLM-GHETTA verständigt, welcher mit seinem SCHWIMMWAGEN sofort auch an der Sache beteiligte

Durch Mithilfe des Wasserrettungsmannes verständigte man gleichzeitig die Berufsfeuerwehr Jausbrack. Dies kam zu 15 Minuten mit einem Schnellboot von Jausbrack.

...gesichts der riesig...
...en Winters mit Eintritt...
...warmen Wetters damit gerechnet werden mußte, daß die Flüsse stark anschwellen werden, wurden in Tirol die entsprechenden Katastrophenvorkerungen bereits vor einiger Zeit getroffen.

Ertrunkenes Kind in Bayern gefunden

Mehr als 150 Kilometer führte der Inn die Leiche der neun Jahre alten Margot Haller aus Solbad Hall mit, bis sie bei der Innstaustufe Thansau in Bayern geborgen wurde. Ein mechanischer Rechen hatte die Leiche vor der Staustufe an das Ufer gebracht. Margot Haller war am Sonntag, wie berichtet, mit ihren Eltern und drei Geschwistern auf einer seichten Sandbank des Inns in der Nähe der Zollfreizone in Hall, um zu baden. Das Kind watete am Rand des Flusses im Wasser und geriet plötzlich in die Strömung, wo es sofort unterging. Feuerwehrmänner und freiwillige Helfer starteten eine Suchaktion, die aber erfolglos blieb. Margot Haller konnte nicht schwimmen.

Von der Straße abgekommen

Die Suchaktion erstreckte sich auf beiden Innuferu entlang bis Volders durch 2 Stunden. Leider war die Mühe vergebens.

Einsatzleiter: BM-TUSCH

Ti. M. 6.70

2.7.1970 FUNKÜBUNG

mit den Fw. Feuerwehren von Solb. HALL
VOLDERS
WATTENS

Leitung: Bnd. Jusp. Kundt. WALDER Robert.

5.7.1970 WALDBRAND im Voldertal. Sonntagsdienst

Im Voldertal in einer Höhe von 1800 m. d. M. Höhe wurde ein Waldbrand gemeldet.

Von unserer Wehr rückte eine „JUGENDGRUPPE“ unter dem Kommando DBM MAYR Emil mit dem Husar aus.

Bei der Anfahrt wollte ein Privat PKW dem Einsatzfahrzeug der Feuerwehr Volders vorfahren. Dabei kam der PKW über den Brandrauch und stürzte einige Meter über den Heilmann. Zum Glück wurde niemand verletzt, sodass die vom HLF verständigte RETUNG auch wieder zurückkehren konnte.

Unsere Gruppe konnte ebenfalls im Volderwildbad umkehren und einrücken.

Sonstige Vorkommnisse:

„FUNKRAUTHAUFEN!“

7.7.1970 Begehung KRANKENHAUS.

Das Kommando der Stadtfeuerwehr nahm eine Besichtigung des Bez. Krankenhauses vor.

Der Zweck war eine Empfehlung an den Verwaltungsausschuss über Mängelbeseitigung zur Verbesserung der LÖSCHMÖGLICHKEITEN.

13.7.1970 ALARM - Schmiedgasse

Wegen starken FÖHN funktionierte der Rauchabzug nicht - RÜCKSTAU -

ALARM: 13⁰⁰ 18 Mann Einsatzdauer 1 Std.
Einsatzfahrzeuge: HTLF-480 und TLF 680/4000

Einsatzleiter: OLM KENDLBACHER.

14.7.1970 MULLBRAND

Damit unser Übungs Gelände nicht im Vergessenheit gerät, wird der Einsatz vom GIRONISTEN wieder einmal festgehalten.

**15.7.1970 WASSERTRANSPORT nach ABSAM
(Nachbarschaftshilfe)**

Für einen GRUNDWASSTEST der Muttersicherung der Gemeinde Absam liefern wir mit dem TLF-680/4000 Wasser an die Gefahrenstelle.

Hall bezieht das Wasser aus dem Quellgebiet im Absam und liefert hier wieder mit Spezialbehälter retour.

20.7.1970 ALARM - Staffaktion

22 Mann rückten auf Grund des Alarms um 19²⁵ aus.
Einsatzfahrzeuge: HILF-480, TLF-680

21.7.1970 Spezialeinsatz um das „STERNENBANNER“

5 Mann bemühten sich 1/2 Stunde lang um ein neues Aufzugseil beim Fernenbäumen im Freischwimmbad einzuziehen.

Das Fernenbäumen fand den Weg zu einem Souveniersammler.

Weißt der wo die Perleim flattern?

Einsatz mit MAGIRUS-LEITER und TLF-680

24.7.1970 FEUER-ALARME

16²⁵ „Halswarter“ Angeblich soll durch Blitzschlag in der Liftstation Feuer ausgebrochen sein.

Kmdt. WALDER fuhr mit der Gendarmerie voraus - die Gruppe konnte bei der Brücke wieder umkehren.

18⁴⁵ „Lochhof“ In Wirklichkeit war es ein Brand in Telfes.

Kmdt. WALDER fuhr auch diesmal mit der Gendarmerie voraus.

25 Mann mit HILF-480, TLF-680/4000 u. LIF-OPEL.

Im Juli wurde unsere Wehr 9x zu Hilfeleistungen neben den wöchentlichen Übungen - gerufen.

2.8.1970 ALARM - Autobrand beim Gasthaus „Schatz“

18 Mann rückten um 21¹⁵ aus. Es brachte in diesem Falle nicht mehr gelöscht werden, da man selbst mit Trockenlöschern sofort helfen konnte.

Einsatzfahrzeuge: TLF-680/4000 und LF-OPEL.

13.8.1970 „HUSAR“ Einsatz bei der Armaturenfabrik „SCHMIEDL“

Durch falsches entladen von BRONZEBLÖCKEN von einem Fernlastzug versank dieser einseitig. Es war Gefahr des Umkippen.

Sondertruppe NEUNER Luis stellte das Auto wieder auf die Fahrbahn mit dem Motto: **Komm gut Heim!!!**

2.9.1970 WASSEREINSATZ „GRABER“

Mit der Wasserpumpe konnten die Kellerräume bis zur Heimkehr aus dem Unfall wieder entleert werden.

8.9.1970 ALARM Großfeuer beim „KÖLDERER“ Tuffenberg.

Nach der Dienstag-Übung war um 22¹⁰ Alarm.

Man konnte schon gleich den Feuerschein sehen. Die Anfahrt erfolgte über Volders. In Volders erfährt man durch Funk, wo der Brand genau ist.

Kmndt. WALDER erteilte für die Feuerwehr Hall den Anfahrtsweg über KREUTZHAUSL - TULFES - WINDEGG.

Der Funkverkehr klappte vorzüglich. Durch Zufall befand sich Bez. Kmndt. Stellvertreter PARTL in Uster, und konnte bei seiner Anfahrt die Defekte überprüfen und sich so ein genaues Bild über die Löschaktion machen.

Die Wehr von Hall legte gemeinsam mit Tulfes die Schlauchleitung vom Hochbehälter vom Werk Hall bis zum Brandplatz.

Weiters konnte das LICHTAGREGAT wieder bestens eingesetzt werden.

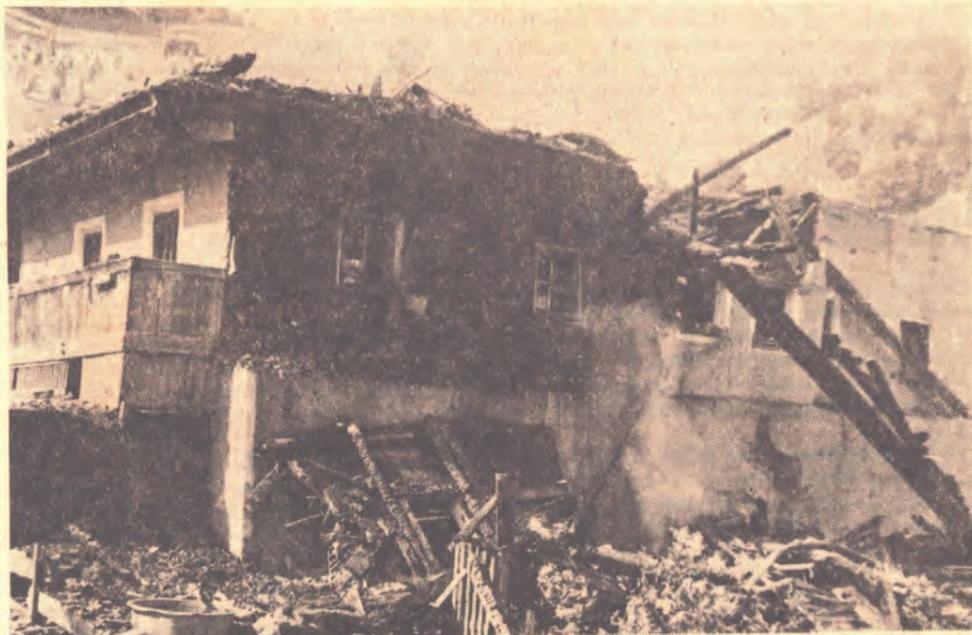
Leider konnte aber die Hilfe aller Wehren von WATTENS - VOLDERS - TULFES und HALL die Katastrophe nicht mehr verhindern.

21 Mann von Hall mit TLF-680/4000 und „HUSAR“

Kmndt. WALDER Robert leitete den Einsatz.

...annu.
 ...erger Hütte,
 ...zur zum Sulzkogel,
 ...kehrte. Am Abend suchten zehn bergrettungs-
 ...männer aus Gries und Längenfeld und ein Gen-
 ...darmeriebeamter vergeblich nach dem Abgängi-
 ...gen. Seit gestern früh sind 20 Mann mit zwei
 ...Suchhunden im Einsatz. Ein Hubschrauber wurde
 ...angefordert.

...er Pilot, der
 ...od.
 Dr. Judmaier, bei dem sich dessen Bergkamerad
 Dr. Olzl und ein Mitglied der Bergrettung befind-
 ...den, hat auch die vierte Nacht auf dem Mount
 Kenia trotz Temperaturen um den Gefrierpunkt
 ...gut überstanden. Er ist nach einem Funkspruch



Am Tullerer Berg im Gemeindegebiet Tulfes wurde am Dienstagabend das Anwesen des Landwirtes Anton Tschugg durch einen Brand bis auf die Grundmauern eingäschert. Die Feuerwehren von Wattens, Volders, Tulfes, Großvolderberg und Hall standen im Einsatz, konnten aber die Vernichtung des Hofes nicht verhindern. Fast das ganze Vieh konnte gerettet werden. Brandursache und Höhe des Schadens sind noch nicht bekannt. (Foto: Meinhardt)

zu
 ne,
 che)
 2,1
 Kauf
 Wolfga
 am Gre
 nach Mür
 am Mittwo
 verfahren
 Chemikalie
 teiltigt hab
 Verpflichtu
 kurs anzu
 geführ 30
 Ansicht d
 schwindel

Be

Von
 nachm
 ner de
 Roppe
 hann
 auf d
 bahn.
 Tanks
 Biechit
 tes ger

TIROLER TAGESZEITUNG VOM 10.9.1970

Die Witw. unseres Kameraden OIM-STECHER überlies aus dem Nachlass
 der Familie Säiler die komplette Schlafzimmer-Einrichtung.

Dadurch war es möglich nicht nur durch direkten Einsatz Hilfe zu
 leisten, sondern auch mitzuhelfen in der ersten Not zu helfen. Mit
 dem LKW des Kameraden PLETZER wurden die Sachen nach Tulfes
 geführt und vom Kommandanten WALDER Robert der Familie
 übergeben.

So konnten wir wieder einmal über die Pflicht hinaus zeigen,
 dass für die Haller Wehr der Dienst richtig verstanden ist.

11.9.1970 Fehlalarm "GASTEIG".

24 Mann rückten um 19⁰⁰ mit TLF-680/4000 und
 LIF-OPEL aus.

Ein ernstlicher Einsatz wäre kein Problem ge-
 worden, da ja schon eine Gemeinschaftsübung
 mit den Feuerwehren TULFES und AMPASS abge-
 halten wurde.

12.9.1970 Wasser-Tennis Stadtmeisterschaften.
3 Mann bewährten sich 3 Stunden lang den
Spielplatz spielfähig zu bringen. Auf jeden Fall
würden die Leistungen der Kampfen gehörig
gelobt.

25.9.1970

26.9.1970

27.9.1970 BRANDKATASTROFENTAGE IN HALL

28.9.1970 25. u. 26.9. erforderten 3 Großeinsätze.

10⁰⁰ Obere Lend „PLATTNER“



Einsatzfahrzeuge: HTLF-480 und LF-OPEL

Die Situation ist je bestens bekannt, da
dies schon der zweite Einsatz ist.

22³⁰ Geislöd „LEKAR“

Ein mit viel Fleiß und Liebe aufgedecktes Heim wurde
durch das Feuer vernichtet.

Am Brandplatz wurde der Haupteinsatz von der Frau,
Feuerwehr ABAM geleistet.

Von unserer Wehr sind der HTLF 480 und TLF-680/4000 unter dem Kommando OSM MAYR Emil sofort ausgerückt. Die Zubringerleitung wurde von Absam gelegt - ca. 600m - von Oberfurkhydrauten Ecke Kaiserstr. - Landes Nervenkrankenhaus. Der nachgekommen - neue LLF-OPEL weist nach dem Melder der Fu. Absam ein und rückt ein um die Brandwache für die Stadt zu übernehmen.

23¹⁰ neuerlicher ALARM —

die Meldung lautete „in der Saline schlägt das Feuer beim Dach heraus!“ OSM ARNOLD Leis u. BM TUSCH Hans rückten mit der Pumpenabteilung aus. Vorher wurde die Gruppe von weiteren 3 Mann verstärkt, welche auf dem Alpe mit SIRENE nach kamen. Der Brand war dann im Bezirks Gericht.

Man wollte die Hauptkraft in Absam, welche nicht verständigt werden konnte - daher wurde die Berufsfeuerwehr Innsbruck verständigt.

Durch die Toreinfahrt in das Salinen Area1 konnte eine erfolgreiche Absperrung erreicht werden.



Einsatzleiter:
OSM ARNOLD Leis
BM TUSCH Hans

Am Brandplatz rückten folgende Wehren ein:

Frw. Feuerwehr St. KREUZ
mit Kundt. Postl Franz

Berufsfeuerwehr Innsbruck

HTLF- 480, TLF-680/4000

Das Lichtaggregat war in der ganzen Nacht im Einsatz

HVSAR mit Magirus-Leiter





Kundt. WALDER Robert
war auf der Höhe
im Urlaub.

Durch Spezialmelder
wurde er um 4⁰⁰
früh mit genaue
Lagebericht infor-
miert

Die Arbeit der Wehren war vorzüglich. Am nächsten Tag besichtigte Herr
Bez. Hptm. Hofrat NÖBL beide Brandplätze und sprach den Feuerwehren
volles Lob aus.

Am 27. u. 29. 9. mussten immer noch aufflackernde Brandnester
bekämpft werden. Hier konnte sich Kamerad OFM KNAPP Jupp
durch Geduld und Umsicht auszeichnen.

Gesamteinsatz: 41 Mann

30.9.1970 ALARM - Autobrand „Geppert“

Durch spielende Kinder kam ein abgestellter LKW zum
Brennen.

Ausrücken: 12⁴⁵ Einarücken: 12⁴⁵
Einsatzleiter: Kundt. WALDER Robert. **18 Mann**

Einsatzfahrzeuge: HTF-480 und TLF-680/4000.

Im September wurde die Wehr zu 4 Großeinsätzen gerufen,
2 Wassereinsätzen und 1 Fechtalarm - Bestimmt kein
Grund für Klage wegen zu wenig Tätigkeit.

6.10.1970 „HUSAR“ Einsatz Armaturenfabrik „SCHMIEDL“

wie schon gehabt - LKW Lastzug Entladung und Sicherung
nach der Übung.

11.10.1970 **ALARM - Autobrand „Hattal“**

Der Sonntagsdienst rückte mit TLF-680/4000 und LF-Opel aus.
Der Einsatz dauerte von 16⁰⁰ bis 17⁰⁰ - 4 MANN

15.10.1970 **MULL - Einsatz - wie gelernt!**

20.10.1970 **FUNKÜBUNG**

24.10.1970 **ALARM - Öfen „Meinergasse 1/III“**

Auch die Öfenbrände werden jetzt häufiger. Dieser Einsatz dauerte aber zum Glück auch nicht lange.

12 Mann um 16²⁰ rückten mit dem HTLF-480 aus.

25.10.1970 **Gemeinschaftsübung „Tulferberg“**

Die Übung war eine echte Schinderei, aber trotzdem ein Erfolg. Alle Beteiligten können stolz sein und sich freuen.

„Freuen“ und doch ist Schadenfreude eine echte Freude.

Warum wollte eigentlich Stillebacher mit dem HUSAR nicht dem OPEL zu Hilfe eilen? Ist es der Respekt vor dem Fahrer (GRABER Heinz)?

So versuchte es die ÖKONOMIE mit einem Ja Traktor - doch auch vergeblich „Müh“

Also doch mit der Wunde des HUSAREN! - und es ist gelungen.

Den Kameraden von Mits noch ein kleiner Nachruf: WER ZULETZT LACHT - LACHT AM BESTEN !!!

„Wie gut das niemand nicht weiß wie ich einen OPEL die Startschlüssel vom Stillstand wegretts“

Die Kameradschaft - Überbrückungshilfe brachte den Start kurzgeschlossen dann zustande - das alles gesund heimkehren und ausdrücken konnte.

Von Hatt 14 Mann mit „HUSAR“, LF-OPEL.

27.10.1970 **ALARM - Kaminbrand „Aschbacher“ Volders**

Den Kamin ließ man ausbrennen - unter Aufsicht -
ALARM um 17³⁰ mit HTLF-480 u. LF-OPEL

16 Mann.

28.10.1970

MULLBRAND

Wie kann man um 2⁰⁰ Frick wegen der Metall Alarm auslösen.

18 Mann trüpfeln aus den Federn - und?!

7.11.1970

"LEKAR" Sondereinsatz

Von 13⁰⁰ bis 16⁰⁰ und 19⁰⁰ bis 20⁰⁰ wurde der Fehler der Feuerwehr wieder gut gemacht.

Nun kann der Spatenstich für den Wiederaufbau getan werden.

Einsatzleiter Kundt. WALDER Robert, TLF-680/4000

12.11.1970

MULLBRAND

3 MANN mit TLF-680/4000 um 19³⁰ - 1 Stunde

27.11.1970

FUNKÜBUNG mit Volders

28.11.1970

MULLBRAND

Alarm: 13³⁰ TLF-680/4000 16 MANN
sonst wie gehabt.

1.12.1970

ALARM - "Türkenbazar" "Hastinger"

um 20¹⁰ rückten 26 Mann mit den Fahrzeugen HTLF-480 und TLF-680/4000 aus.

7.12.1970

ALARM - "Öföfen" "Zuntere Leud Nl."

Der nächste Öföfenbrand. Der Einsatz war ohne besondere Vorkommnisse

Ausrücken: 7¹⁰, Einsatzfahrzeuge: HTLF-480, TLF-680

12 MANN



12. DEZEMBER 1970
 WEIHNACHTSFEIER IN DEN BÜRGERSTUBEN
 CAFE KASENBACHER UM 20⁰⁰ IN UNIFORM!

Nach vielen Jahren treffen sich die Kameraden zu einer bescheidenen Weihnachtsfeier. Der Kommandant begrüßt den Bürgermeister Dr. Josef Rosch und die Kameraden.

Die Feier war Anlass zu danken. Der Bürgermeister dankte für die selbstlose Einsatzbereitschaft der Haller Wehr. Ein Zeichen der Anerkennung soll der Geschenke für alle Kameraden zu je S 100,-.

Kunolt. WALDER berichtete von den Einsätzen im vergangenen Jahresablauf und dankte ebenfalls für alle Stunden der Bereitschaft.

Herr PREBITL unser WOHENSCHAUREPORTER zeigte den Farbtouffilm von der 100-Jahrfeier. Den Frauen wurde ein süßes Gebäck zum Trost der vielen Warte = Stunden.

„CHRISTFROHE WEIHNACHT“ und ein gesundes erfolgreiches „JAHR 1971“

23.12.1970 ALARM - Bair Popi - Vittgasse

um 4⁰⁰ Früh wurden wir zu einem Zimmerbrand in die Vittgasse gerufen. Durch einen schwachen Kamin kamen dieiegelwand mit 40-50cm starken Brettern zum Brechen. Mit Hilfe der Säge aus dem Katastrophenzug wurde die Angelegenheit geregelt.

HILF-480 und TLF-680/4000 Einsatzleiter: Kudt. WALDER Robert 18 Mann

24. Dezember 1970 um 19¹⁵ ALARM

Im KREISVERKEHR durch Einweisung durch die Gendarmerie versuchte man an den Brandherd heranzukommen. In einer Wohnung im Hatter Feld kamen Kartons zu brennen - wurden aber von den Hausfrauen selbst gelöscht.

30 Mann wünschten sich frohe Weihnachten und eilten heim zur KRIPPE und CHRISTKIND.

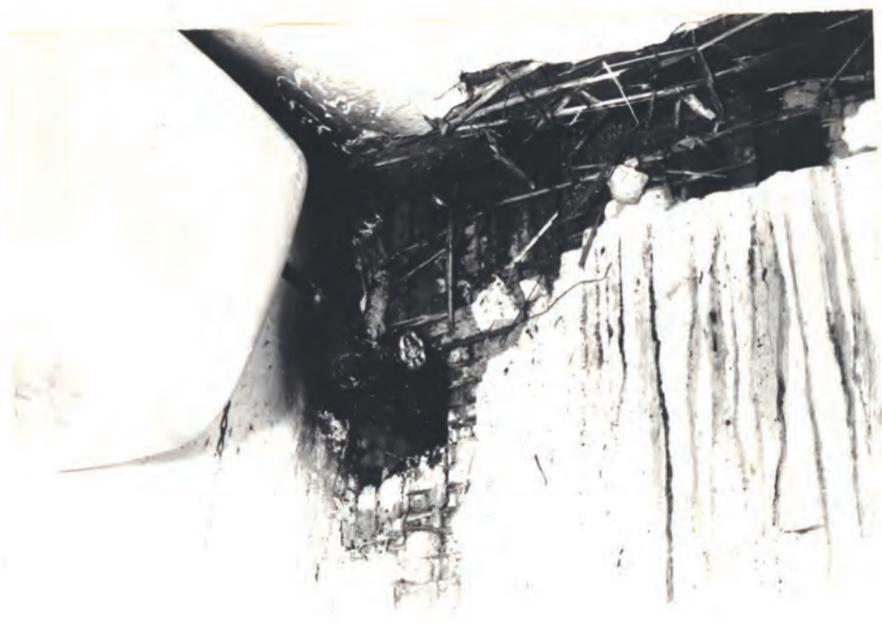
27.12.1970 ALARM - Schachtbrand „Vielhaber“

„SONNTAG IST'S“ 10⁰⁰ Vormittag, HILF-480, TLF-680 und LF-OPEL, Einsatzleiter BM-TUSCH

Viele Kameraden in Kirchgang-Uniform - sprachen zivil,



Mihalits Bernd
Lamparter Hermann



BRANDURSACHE: Auftauen der Wasserleitung für WC mit Benzinlötlampe.
Zum Glück konnte der Brandherd schnell erreicht werden.
AUSTAAT und Holzschächte!

1971

4. 1. 1971 Wasseralarm im KRANKENHAUS

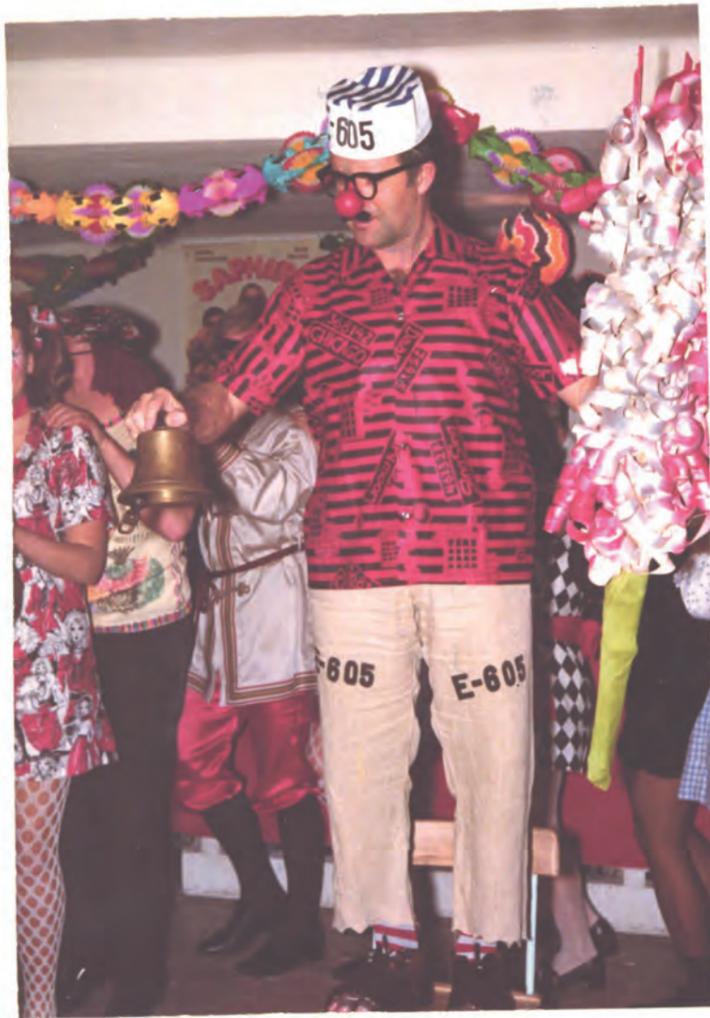
Von 20⁰⁰ bis 22⁰⁰ kämpfte man mit den Wasserwasren in der Küche.

Ursache war ein Froströhrebruch in der Versorgungsteilung. Leider konnte nicht schnell genug die Absperrung gefunden werden.



Eierkugel

am 23. Jänner 1971
im 20^o im Gymnasium



"Musik"
"Schnitzel"
"Spiff"

mit Spieß und mit Spieß

Spitta d'infu mitobruaft nomreim

du Dämming wou
fmoeluf !!!



DER TRAUERMARSCH AM SCHLUSS

„Nach Hause - nach Hause - nach Hause
geh'n wir nicht“



1.2.1971 Die Stadtfeuerwehr bekommt den ersten hauptamtlichen
Gerätewart.

13.3.1971 LKW-Abschleppung im Junsbrack.
LM-STILLEBACHER erledigte die Angelegenheit im
sicheren Alleingang.

14.3.1971 OLM GRABER wollte das Getriebe einer Zerreisprobe
unterziehen. Ein 3^{er} ist es gelungen.
Im Eidnat wurden 2 Auto von Graber Watter mit
Kudt Walder abgeschleppt. Spende 2 Kisten Bier + 5200,-

18.3.1971 BRAND Wochenendhaus Volderberg
Kudt WALDER Robert mit Bastian rücken mit
TLF-680/4000 aus und liefern Wasser in Heiße
und Fülle — WASSERSCHADEN 90%

Zum abgelaufenen Berichtsjahr rückte die Wehr zu folgenden
Hilfeleistungen aus:

35 BRÄNDE 2 Öfen
3 Autobrände
1 Waldbrand
6 x MULL

2 HILFELEISTUNGEN: Tache u. Fahrenwast

6 WASSEREINSÄTZE

6 AUTOBERGUNGEN

2 Fehlalarme

51 Gerautausrückungen

~~2~~ ÜBUNGEN

4 SITZUNGEN

Mitgliederstand am 19. März 1971

63 Aktive Kameraden

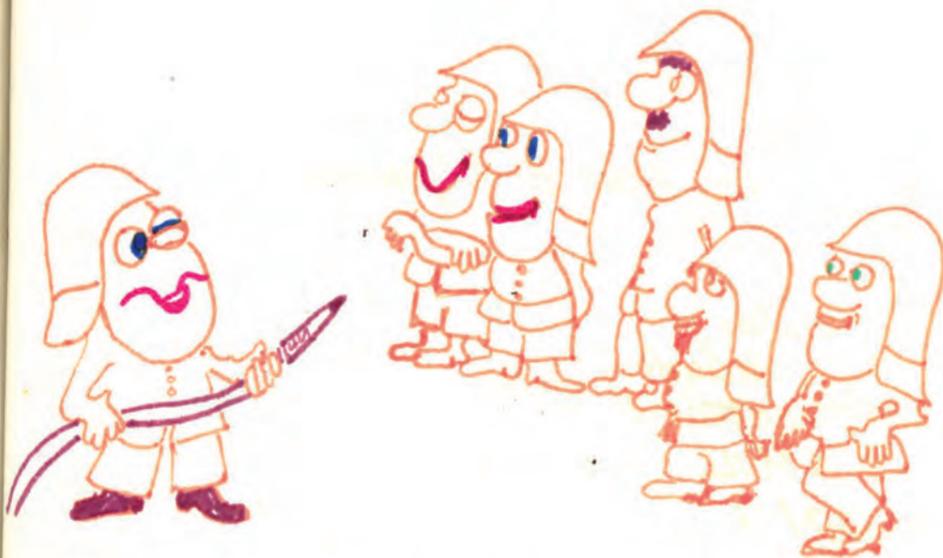
2 Altmitglieder *OFM Koch Gottlieb u. OFM Zehner Jozsef*

2 Ehrenmitglieder

*Bez. Hptm. Hofrat Dr. NÖBL
Ehrenkommandant WALDER Ludwig*

CHRONIST

Kautsch
74.



Das Kommando: Kommandant

Franz
BRANDINSPEKTOR

Kassier

Natekinder, Adi

Kundt. Stellvertreter

Mayer Emil
OBERBRANDMEISTER

Gerätewarte

*Ulrich Alois
Bastmann Emil*

Zugsführer

Krumpholtz
BRANDMEISTER

Karl Decker

Kautsch
BRANDMEISTER

103. GENERALVERSAMMLUNG.

19.3.71 um 20¹⁵ Cafe „Kasembacher“



19⁴⁵ ALARM - Kroschwitzer Volders

7 Mann Kundo. OLM NEUNER Heurmann. Der Einsatz führte die FFV Mils aus. Letzte Mannsdorf riefte um 20⁴⁰ mit HILF-480 ein.

17³⁰ BÖSCHUNGSBRAND neben „Schopperfeld“

5 Mann Kundo. OLM ARNOLD Leis. Ausrückung mit HILF-480 und LF-OPEL.

Eine bessere Einstimmung zur Generalversammlung kann man sich wohl nicht wünschen. ② Einsatz!!! Durch den Einsatz am Abend müßte der Beginn der Hauptversammlung verschoben werden.

Zum 20⁴⁵ wurde die Generalversammlung vom Kundt. WALDER Robert mit der Begrüßung eröffnet.

TAGESORDNUNG:

1.) Begrüßung	6.) Ref. v. Kommandant m. Fixu
2.) Verlesung d. Protokoll d. 102. G. Vers.	7.) Bericht d. Obermaschinisten
3.) Kassenbericht	8.) Behandlung der Anträge
4.) Tätigkeitsbericht 1970	9.) ALLFÄLLIGES.
5.) CHRONIK - 1970	

GRATULATION an alle „SEPPL“ u. „Pepi“ u. „Josef“

Graber Sepp, Viertel Pepi, Oberdanner Sepp, Knapp Sepp, Feinlechner Sepp, Haller Sepp und MAIR „JOE“.

21.3.1971

Rasenbrand „ÖBB“

ALARM um 12⁴⁰. Einsatzleiter: OLM Stillbacher.
Sein erster Einsatz als frischer Ober-
löschmeister.

Im Ausblick erfolgte das schon zur Tradition ge-
wordene nach der Generalversammlung stattfindende



„Über den Verlauf des
Wettkampfes kann der
CHRONIST leider nichts
berichten.“

Wahrscheinlich wurde
über das Geschehen
eine Nachrichtensperre
verhängt werden.

Sicher ist bestimmt, dass
es einen Sieger gab.

Am 25.3. HERZINFARKT des Chronisten.
Durch diese Erkrankung erhält die CHRONIK
eine Unterbrechung.

Durch diesen „Beütler“ kann der Chronist
auch nicht mehr bei Alarman mit
ausreifen — dadurch leidet auch die
direkte u. volle Berichterstattung. Aus
diesem Grund mögen auch die ihm
folgenden Aufzeichnungen verstanden
werden.

Der CHRONIST möchte aber von ganzem
Herzen den Kameraden und dem künft.
Freund WALDER Robert für das Mit-
fühlen und die Genesungswünsche danken!

Kenn Türl



WER MORGENS NÜCHTERN 3 X SCHWÜNZELT.
WENN'S REGNET, NICHT DIE STIRNE
RÜNZELT - U. ÖFTER LACHT -
DASS ALLES SCHALTT -
WIRD SICHER

100 JAHRE ALT.

Herzliche Ostergrüße -

- der Kameraden
der Freunde
Sobad Hall



Stober